



Mainzer Bündnis „Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendliche“

Pressemitteilung

Kinderarmut in einer reichen Stadt

Mainzer Bündnis „Gleiche Chancen für alle Kinder“ fordert sozialpolitische Offensive

Mainz, 25. April 2023. Jedes sechste Kind in Mainz lebt in Armut. Das bedeutet materieller Mangel, schlechtere Bildungschancen, gefährdetere Gesundheit und eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten. Seit 2009 hat Mainz ein Handlungskonzept gegen Kinderarmut. Es wurde aber nie konsequent umgesetzt, auch nicht, nachdem die Stadt durch hohe Steuereinnahmen von BioNTech reich geworden ist.

Armutsgefährdete Kinder und Jugendliche haben in Mainz keine starke Lobby. Deshalb haben sich 13 Organisationen zu einem Mainzer Bündnis „Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendliche“ zusammengeschlossen. Sie fordern eine neue sozialpolitische Offensive, Kinderarmut nicht länger in Sonntagsreden zu beklagen, sondern endlich im Alltag entschieden zu bekämpfen.

Das Bündnis hat sich am 20. April konstituiert und drei Sprecherinnen und Sprecher benannt. Regine Schuster (Paritätischer Wohlfahrtsverband) fordert einen Pakt für Chancengerechtigkeit, Stephan Hesping (Stadtteiltreff Gonsenheim) will Kinderarmut politisch zum Thema machen, Friedemann Schindler (terre des hommes) dafür sorgen, verbriefte Kinderrechte endlich zu verwirklichen.

Für die nötige sozialpolitische Offensive schlägt das Bündnis vor, eine städtische Bekämpfungsstrategie zu entwickeln, eine Arbeitsstruktur für die Umsetzung zu schaffen und ausreichende Mittel für Präventionsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Als nächste Schritte sind Gespräche mit den Stadtratsfraktionen und eine Veranstaltung am Tag der Kinderrechte geplant.

Weitere Informationen auf der Webseite:

<https://gleiche-chancen-für-kinder-mainz.de>

Mainzer Bündnis „Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendliche“

c/o ism gGmbH, Flachmarktstraße 9, 55116 Mainz

Pressekontakt:

Kurt Lehberger

Tel.: 015206016437

Mail: info@gleich-chancen-für-kinder-mainz.de

